

Marktgemeinderatsfraktion der FWG Stockstadt



Marktgemeinderat Stockstadt a. Main

1. Bürgermeister Rafael Herbrich

Hauptstraße 19-21

63811 Stockstadt

Stellungnahme der Fraktion zu den geplanten Baumaßnahmen des Freistaates Bayern
(MGR-Sitzung am 09.10.2020)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das aktuelle und prognostizierte Verkehrsaufkommen wie in der Präsentation dargestellt, machen grundsätzlich Maßnahmen zur Verbesserung der Aufnahme und Lenkung des Verkehrs notwendig. Gleichzeitig ist Stockstadt bereits jetzt über Gebühr mit überörtlichem Verkehr belastet, so dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine noch höhere Verkehrsaufnahme nicht zumuten werden.

Unsere Ziele für Stockstadt lauten:

- größtmögliche Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Lückenschluss im Radwegenetz
- Minimierung von Lärm- und Schadstoffimmission
- Beschränkung des Flächenverbrauchs, vor allem im Bereich Grün- und Ausgleichsflächen, auf ein absolut notwendiges Maß
- Vermeiden von Durchgangsverkehr in Nord/Süd-Richtung
- Vermeiden von Stau und Verzögerungen beim Ein- und Ausfahren nach/aus Stockstadt
- attraktive Gestaltung der Umgehung Stockstadt (B469)

Zu den einzelnen Punkten der Planung machen wir folgende Anmerkungen:

B 469 6-streifiger Ausbau A3-AS Stockstadt/ B 469 4-streifiger Ausbau A3-A45:

Angesichts des hohen Verkehrsaufkommens und der Unfallhäufigkeit wird aus Sicherheitsaspekten ein Ausbau befürwortet. Die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der B469 ist unabdingbar für die Erreichung der Ziele für den innerörtlichen Verkehr.

B 26 4-streifiger Ausbau B469-AB

Der Ausbau der B26 in diesem Abschnitt soll 2-streifig erfolgen. Die Kreuzungen sind dementsprechend anzupassen.

Die B26 verfügt über eine ausreichende Kapazität, wenn an den Kreuzungen AB16/B26 und vor allem Industriestraße/B26 keine Stauungen entstehen.

Der Flächenverbrauch durch einen 4-streifigen Ausbau ist für uns inakzeptabel. Zudem ist die Zunahme des Schwerverkehrs durch die Andienung des Hafens und ein Ausweichverkehr aus Nilkheim wahrscheinlich und aus unserer Sicht strikt abzulehnen.

Bau einer Direktrampe an der B469 AS B26 Fahrtrichtung A3:

Hinsichtlich des hohen Flächenverbrauchs sehen wir den Bau sehr kritisch. Die unstrittige Verbesserung des Verkehrsstroms steht für uns in keinem Verhältnis zum Eingriff in den Wald.

Mit freundlichen Grüßen,

Jutta Herzog

FWG-Marktgemeinderatsfraktion